

THÜR. LANDTAG POST
11.06.2019 07:26

1308012019

BARMER

BARMER · Postfach 800155 · 99027 Erfurt

Landesvertretung Thüringen

Thüringer Landtag
Innen- und Kommunalausschuss
Jürgen-Fuchs-Str. 1
99096 Erfurt

Ihr Gesprächspartner
Telefon
Mobil
Telefax

Thüringer Landtag
Z u s c h r i f t
6/3085

zu Drs. 6/6961

Datum 29.05.2019

Den Mitgliedern des InnKA

Sehr geehrter
sehr geehrte Damen und Herren Landtagsabgeordnete,

vielen Dank für die Möglichkeit der schriftlichen Stellungnahme bezüglich der Drucksache
6/6961 zum

*„Thüringer Gesetz zur Anpassung von Vorschriften aus dem Bereich des Dienstrechts –
Gesetzentwurf der Landesregierung“.*

Die BARMER Landesvertretung Thüringen bezieht sich aus fachlichen Gründen in ihrer
Stellungnahme ausschließlich auf jene Gesetzespassagen, die sich der Regelungen zur
sogenannten pauschalen Beihilfe widmen.

Die Entscheidung des Bundeslandes Thüringen, für Beamtinnen und Beamte des Landes
statt individueller Beihilfe pauschal den hälftigen Beitrag zu einer gesetzlichen oder privaten
Krankenvollversicherung als eine zusätzliche Form der Beihilfe zu übernehmen, ist im Sinne
der Wahlfreiheit ein richtiger Schritt.

Die Entscheidung für eine Mitgliedschaft in der gesetzlichen Krankenversicherung führt
zukünftig nicht mehr automatisch zu finanziellen Nachteilen. Mussten Beamtinnen und
Beamte bisher die gesamten Krankenversicherungsbeiträge in der GKV selbst tragen, so
können sie sich zukünftig zu fairen Bedingungen für eine pauschale Beihilfe für die
Krankenversicherung entscheiden.

Zukünftig fällt der finanzielle Anreiz für eine Entscheidung zugunsten der PKV weg.
Ausschlaggebend für die Wahl zugunsten des einen oder anderen Systems werden eine
qualitativ hochwertige Versorgung sowie eine hohe Serviceorientierung sein. Die GKV
scheut die Konkurrenz gegenüber den privaten Krankenversicherungsunternehmen nicht.

BARMER
Johannesstr. 164
Postfach 800 155
99027 Erfurt

Bankverbindung
Bank für Sozialwirtschaft (370 205 00) 0008300008
IBAN: DE23 3702 0500 0008 3000 08 BIC: BFSWDE33XXX

*) Anrufe aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz sind für Sie
kostenfrei

Seite 2

Bezüglich der gesetzlichen Einzelregelungen im Thüringer Beamten-gesetz nehmen wir wie folgt Stellung. Sofern einzelne Punkte nicht kommentiert werden, bezieht die BARMER keine explizite Stellung.

§72 Absatz 6 (neu): Die BARMER begrüßt die Einführung der pauschalen Beihilfe als Wahlmöglichkeit. Nicht ersichtlich wird jedoch der infrage kommende Personenkreis. Die BARMER weist darauf hin, dass die pauschale Beihilfe nur für bereits freiwillig gesetzlich versicherte Beamtinnen und Beamte sowie für neu zu verbeamtendes Personal infrage kommen kann. Eine Rückkehr bereits privat krankenversicherter Beamtinnen und Beamten in die GKV ist angesichts der bislang auf Bundesebene ungeklärten Frage der Altersrückstellungen nicht möglich. Daher unterstreicht die BARMER die Regelung, dass die Entscheidung für oder gegen die private oder gesetzliche Krankenversicherung unter den gegebenen Rahmenbedingungen unwiderruflich sein muss.

Aufgrund des Verweises der Thüringer Landesregierung auf eine noch nicht bestehende Verwaltungsvorschrift zur Regelung des Verfahrens zur Antragstellung, Festsetzung und Zahlung der pauschalen Beihilfe kann eine weiterführende Bewertung seitens der BARMER nicht erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Landesgeschäftsführerin